

Stand: Mai 2001

## Produkt- und Funktionsbeschreibung

Das Meldergruppenterminal N 266 ist ein Reiheneinbaugerät im N-Mass, 4 TE breit. Es ermöglicht den überwachten Anschluss von passiven Meldern (z.B. der Firma Alärmcom, Filderstadt) an *instabus EIB* und/oder den Anschluss von sonstigen potentiellfreien Meldekontakten in Anwendungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen (z.B. Leitungsbewachung).

Das Meldergruppenterminal N 266 besitzt 4 Meldergruppen-eingänge, deren Zustand über 4 LED's angezeigt wird. Zusätzlich sind zwei 12 V-Ausgänge „Gehtest“ und „Scharf/Umscharf (S/U)“, z.B. für die Ansteuerung von Passiv-Infrarotmeldern ohne EIB-Schnittstelle vorhanden.

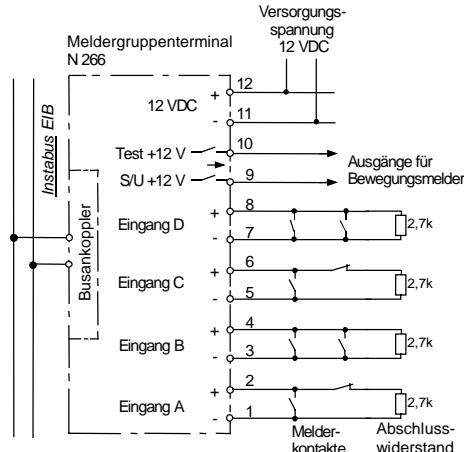
Das Gerät benötigt eine externe Spannungsversorgung von 12 V Gleichspannung (z.B. 6EP1 321-1SH01 LOGO! Power).

Mit Hilfe der ETS (ETS Tool Software) können die Applikationsprogramme ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in das Meldergruppenterminal N 266 übertragen werden.

## Applikationsprogramme

siehe Siemens Produktdatenbank ab G oder: <http://www.siemens.de/installationstechnik>

## Anschlussbeispiel



## Technische Daten

### Spannungsversorgung

- Busspannung: erfolgt über die Buslinie
- Externe Spannungsversorgung:
  - 12 VDC ± 15% SELV, max. 50 mA, typ. 20 mA

### Bedienelemente

1 Lerntaste:  
zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

### Anzeigeelemente

- 1 rote LED:  
zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Addressiermodus
- 4 rote LED's:  
zur Zustandsanzeige der Meldergruppeneingänge
- 2 gelbe LED's:  
zur Zustandsanzeige der Ausgänge bzw. des Gerätes

### Ein/Ausgänge

- Eingänge
  - Anzahl: 4 Meldergruppeneingänge
  - Leerlaufspannung: ca. 12 VDC
  - Kurzschlussstrom: max. ca. 5 mA
  - Leitungswiderstand: max. 200 Ω
  - Abschlusswiderstand: 2,7 kΩ
- Ausgänge
  - Anzahl: 2, für die Ansteuerung von Passiv-Infrarotmeldern ohne Bus-Schnittstelle
  - Ausgangsspannung: ca. 12 VDC
  - Ausgangsimpedanz: 1 kΩ

### Anschlüsse

- Ein-/Ausgangsstromkreis und externe Spannungsversorgung mechanisch: Abisolierlänge 9 ... 10 mm  
Es sind folgende Leiter/Ouerschnitte zulässig:
  - 0,5 ... 2,5 mm² eindrähtig oder feindrähtig, 8 mm ultraschallverdichtet
  - 0,5 ... 2,5 mm² feindrähtig mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgecrimpft
  - 0,5 ... 1,5 mm² feindrähtig mit Aderendhülse
  - 1,0 und 1,5 mm² feindrähtig unbehandelt
- Buslinie, Busklemme schraubenlos: 0,6 ... 0,8 mm Ø eindrähtig

## Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen: Reiheneinbaugerät im N-Mass, Breite 4 TE (1 TE = 18 mm)
- Gewicht: ca. 160 g
- Brandlast: ca. 3100 kJ ± 10%
- Montage: Schnellbefestigung auf Hutschiene DIN EN 50022-35 x 7,5

## Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 60664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 60664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV 24 VDC
- Gerät erfüllt: EN 50090-2-2 und EN 60669-2-1

## Zuverlässigkeit

Ausfallrate: 961 fit bei 40 °C

## EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

## Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

## Approbation

EIB zertifiziert

## CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

## Montage und Verdrahtung

### Allgemeine Beschreibung

Das Reiheneinbaugerät im N-Mass (4 TE) kann in N-Verteiler, AP oder UP und überall dort eingesetzt werden, wo Hutschienen EN 50022-35 x 7,5 vorhanden sind.

### Montage des Reiheneinbaugerätes (Bild 2)

- Das Reiheneinbaugerät (B1) in die Hutschiene (B2) einhängen und
- das Reiheneinbaugerät nach hinten schwenken, bis der Schieber hörbar einrastet.

### Demontage des Reiheneinbaugerätes (Bild 2)

- Alle angeschlossenen Leitungen entfernen,
- mit einem Schraubendreher den Schieber (C3) nach unten drücken und
- das Reiheneinbaugerät (C1) aus der Hutschiene (C2) heraus-schwenken.

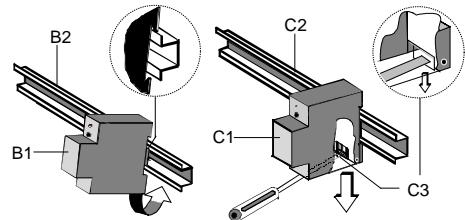


Bild 2: Montage und Demontage des Reiheneinbaugerätes

### Busklemme abziehen (Bild 3)

- Die Busklemme (D2) befindet sich auf der Unterseite des N 266 (D1).
- Die Busklemme (Klemmenblock) (D2) besteht aus zwei Teilen (D2.1, D2.2) mit je vier Klemmkontakten. Es ist darauf zu achten, dass die beiden Prüfbuchsen (D2.3) weder mit dem Busleiter (versehentlicher Steckversuch) noch mit dem Schraubendreher (beim Versuch die Busklemme zu entfernen) beschädigt werden.
- Den Schraubendreher vorsichtig in den Drahteführungs-schlitz des grauen Teils der Busklemme (D2.2) einführen und die Busklemme nach vorne (D2) aus dem Gerät (D1) herausziehen.

**Hinweis:** Busklemme nicht von unten herausheben!  
Kurzschlussgefahr!

### Busklemme aufstecken (Bild 3)

- Die Busklemme in die Führungsnuß stecken und
- die Busklemme (D2) bis zum Anschlag nach hinten drücken

### Anschließen der Busleitung (Bild 3)

- Die Busklemme (D2) ist für eindrähtige Leiter mit 0,6 ... 0,8 mm Ø geeignet.
- Die Leiter (D2.4) ca. 5 mm abisolieren und in Klemme (D2) stecken (rot = +, grau = -).

### Abklemmen der Busleitung (Bild 3)

- Die Busklemme (D2) abziehen und die Leiter (D2.4) der Busleitung, bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen, einzeln he-rausziehen.

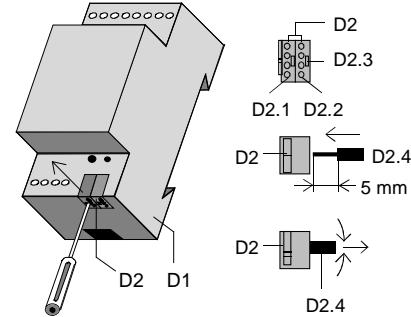


Bild 3: Busleitung anschließen und abklemmen

### Ein-/Ausgangsstromkreise anschließen (Bild 4)

- Die Leiter (E1.1) ca. 9 ... 10 mm abisolieren, in die Klemmen (E1) stecken und die Schrauben (E1.2) anziehen.

**Querschnitte:** siehe Technische Daten

### Ein-/Ausgangsstromkreise abklemmen (Bild 4)

- Die Schraube (F1.2) lösen und den Leiter (F1.1) aus der Klemme (F1) ziehen

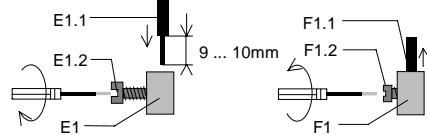


Bild 4: Ein-/Ausgangsstromkreise anschließen und abklemmen